



Betriebsanweisung

für das Arbeiten mit

Klebstoffen in geringen Mengen

(z.B. Zweikomponentenkleber, Kraftkleber, Sekundenkleber)

verantwortlich





Klebstoffe können je nach Produkt sehr unterschiedliche Auswirkungen haben und mit unterschiedlichen Gefährdungen verbunden sein. Hier werden nur allgemeine Hinweise angegeben, die das achtsame Lesen und Beachten der Gebrauchsanweisungen und Gefahrenhinweise der jeweiligen Produkte nicht ersetzt. Mögliche Gefahren sind:



- Gesundheitsschäden beim Verschlucken
- Müdigkeit, Benommenheit, Allergien, Asthma, Atemprobleme und Atemwegsreizungen beim Einatmen



- Akute und allergische Hautschädigung und Hautverätzung beim Hautkontakt
- Augenreizungen oder -schäden
- Manche Produkte sind leichtentzündlich
- Wassergefährdung, Vergiftung von Wasserorganismen.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Gebrauchsanweisungen und Gefahrenhinweise des Produkts achtsam lesen und beachten
- Klebstoffdämpfe absaugen bzw. für gute Belüftung sorgen, Einatmen vermeiden



- Kontakt mit der Haut (auch Schleimhaut der Augen) vermeiden; dazu gehört:
 - -Schutzhandschuhe mit Stulpen benutzen,
 - -Brille zum Schutz gegen spritzende Flüssigkeiten benutzen



- Nach dem Gebrauch Hände waschen
- Nahrungsmittel und Getränke vom Arbeitsplatz fernhalten
- Am Arbeitsplatz **nicht** essen, trinken oder rauchen
- Zündquellen fernhalten

Verhalten im Gefahrenfall



- Bei Verschütten oder Auslaufen geringer Mengen mit Papiertuch aufnehmen und in Abfallbehälter geben. Bei größeren Mengen mit geöffnetem Abfallbehälter aushärten lassen.
- Im Brandfall mit Wassernebel, Schaum oder Trockenlöschmittel löschen





- Bei Hautkontakt sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife abwaschen, betroffene Kleidung zuvor entfernen
- Bei Augenkontakt ausgiebig mit Wasser abspülen (Augendusche), Facharzt aufsuchen
- Nach Einatmen reichlich Frischluft zuführen, ggf. Arzt aufsuchen
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen, bei ätzenden Stoffen sofort Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen, **Erbrechen nicht anregen**, Arzt aufsuchen!
- Ersthelfer informieren (siehe Alarmplan)

Notruf: 112 Krankentransport:19222

Sachgerechte Entsorgung

 Nur vollständig ausgehärtete mit dem Hausmüll entsorgen, ansonsten als Sondermüll entsorgen